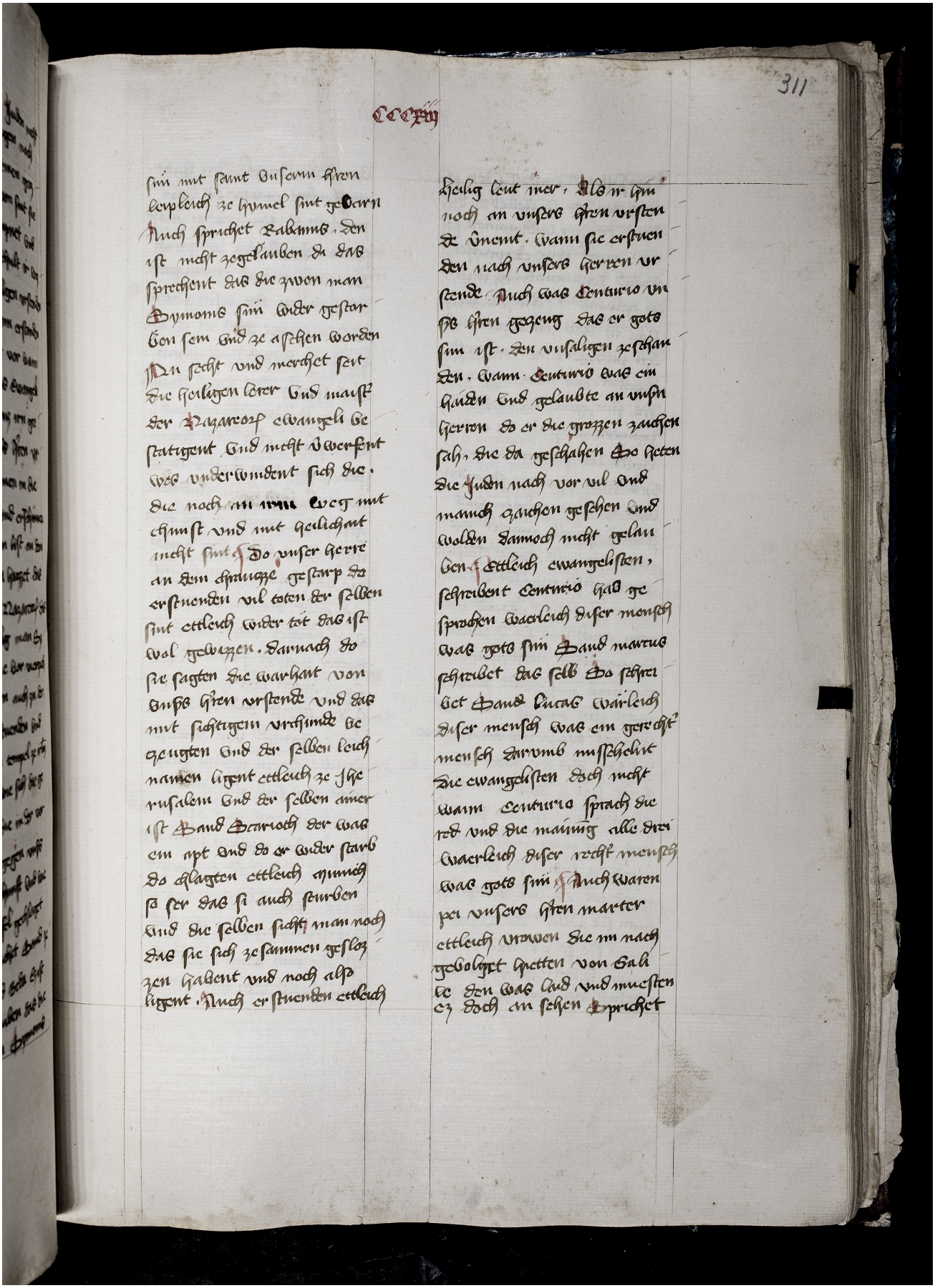
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



311

CCCXIIII

sun mit sunt Busorn hren
leupleich ze hymel sint gefarn
Auch sprichet Rabanus. den
ist nicht zegelauben di das
sprechent dis die zwen man
Dymomis sun wider gestar
ben sein und ze astehen worden
Du secht und merchet sert
die heiligen lerer und maist
der Nazareys evangeli be
statigent und nicht verkert
wes vnderwindent sich die.
die noch an [illegible] weg mit
chunst und mit geliehant
nicht sint. Do unser herre
an dem chreuzze gestarp da
erstnenden vil toten der selben
sint ettleich wider tot das ist
wol gelwgen. darnach do
sie sagten die warhait von
unsis hren verstende und das
mit sichtigen vrchunde be
geugten und der selben leich
namen ligent ettleich ze Jhe
rusalem und der selben amer
ist Dand Dearioth der was
ein apt und do er wider starb
do schlagten ettleich sunnich
sa ser das si auch sturben
und die selben sicht man noch
das sie sich zesammen geslo
zen haben und noch also
ligent. Auch erstnenden ettleich
heilig leut mer. Also er sun
noch an unsers hren vrsten
de unemt. wann sie erstnen
den nach unsers herren vr
stende Auch was Centurio un
sis hren gegeng das er gots
sun ist. den vnsaligen zeschan
den. wann Centurio was ein
gelauben und gelaubte an unsn
herren do er die grozzen zaichen
sah. die da geschahen do seten
die Judn nach vor vil und
manich zaichen gesehen und
wolden dannoch nicht gelau
ben. Ettleich ewangelisten.
schreibent Centurio hab ge
sprochen warleich diser mensch
was gots sun Dand marcus
schreibet das selb do schrei
bet Dand lucas warleich
diser mensch was ein gerecht
mensch darumb musschelirt
die ewangelisten doch nicht
wann Centurio sprach die
red und die meinung alle drei
warleich diser recht mensch
was gots sun. Auch waren
pei unsers hren marter
ettleich vrowen die im nach
gevolget hetten von Gali
le den was leid und muesten
ez doch an sehen Sprichet